Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebs Bornheim für das Geschäftsjahr 2013

Vorbemerkung

Wie bereits in den Vorjahren erfolgt die Erlös- und Ertragsplanung differenziert einerseits nach den verschiedenen unmittelbar zufließenden Erträgen wie beispielsweise Mieteinnahmen und Erlösen wie die Eintrittsgelder des Hallenfreizeitbades, die Friedhofsgebühren oder die Einspeisevergütung aus den Photovoltaik-Anlagen. Zum Anderen erfolgt eine Planung auf Basis der mit verschiedenen Fachbereichen der Stadt Bornheim abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen in deren verschiedenen Produktbereichen.

Da die Stadt Bornheim im Jahr 2011 einen Doppelhaushalt für den Planungszeitraum 2012 und 2013 beschlossen hat, sind die Erstattungen, die der SBB seitens der Stadt für das Planjahr 2013 erhalten wird, nicht neu verhandelt worden, d.h., die Zahlungen werden sich im Wirtschaftsjahr 2013 im Vergleich zu dem Jahr 2012 in den einzelnen Positionen nicht wesentlich verändern.

Niedrigere Zahlungen seitens der Stadt an den SBB sind lediglich in Bezug auf die Sportplatzpflege zu erwarten, aufgrund der derzeitigen personellen Situation (krankheitsbedingter Ausfall des zuständigen Mitarbeiters im Rathaus) kann die genaue Höhe zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht ermittelt werden.

Hinzugekommen im Vergleich zu 2012 ist das Leistungsmodul „Erneuerung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung“ mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 146.155 €.

Keine Änderung wird sich in der Höhe der Erstattung für das Defizit im Bereich HallenFreizeitBad (650 T€) ergeben, jedoch ändert sich die Darstellung im Wirtschaftsplan 2013 im Vergleich zu den Vorjahren:

Entgegen den Überlegungen bei der Erstellung der Wirtschaftspläne der Vorjahre handelt es sich bei den geplanten Einzahlungen der Stadt Bornheim an den SBB für das HFB in Höhe von 650.000,00 € im Jahr 2013 um Kapitalzuschüsse der Stadt Bornheim zur Kapitalstärkung der AöR; es erfolgt zunächst keine ertragswirksame Vereinnahmung. Mit einem entsprechenden Beschluss des Verwaltungsrates im Folgejahr im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses kann der ausgewiesene Verlust durch eine entsprechende Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden.

Umsatzerlöse

HFB	Die in der Verwaltungsratssitzung am 27.06.2012 beschlossene Gebührenerhöhung – zur teilweisen Deckung der Kostensteigerungen im HFB im Energie- und Personalbereich von ca. 86 T€ – führt im Wirtschaftsplan 2013 zu Mehr-Erlösen aus Eintrittsgeldern in Höhe von 42.275 € im Vergleich zum Vorjahresplan.

Das von den Kunden bereits im Herbst 2012 sehr gut angenommene erweiterte Angebot in Form von Aqua-Cycling Kursen, lässt für das Planjahr 2013 auf höhere Einnahmen von 37.677 € schließen.

Die geplanten Einnahmen im Bereich des Schulschwimmens haben sich wegen minimal verminderter Nachfrage seitens der nicht-städtischen Schulen geringfügig (um 483,00 €) verringert.

Friedhofsgebühren — Die Plan-Erlöse für das Jahr 2013 im Bereich der Friedhöfe sind in gleicher Höhe wie im Wirtschaftsplan 2012 angesetzt worden. Basis für den Vorjahresplan war die Kalkulation der Sterbefälle mit den entsprechenden Gebühren des Wirtschaftsjahres 2011.

Sonstige betriebliche Erträge

Mieten und Pachten:

- HFB — die geplante Vermietung von Räumen im HFB an die Fa. ACTIC führt in 2013 zu Plan-Erträgen von 20.520 €.

- SBB — Ein Teil der bisher an das THW vermieteten Büroräume wird ab 2013 vom SBB für die neu zu integrierenden Sparten „Wasser- und Abwasser“ genutzt, die daraus resultierenden Mietmindereinnahmen belaufen sich auf -8.424 €.

- Friedhöfe — Die Fa. „DFMG Deutsche Funkturm GmbH“ aus Münster zahlt ab Oktober 2012 monatlich 250 € Pacht an den SBB, da ein vor Jahren errichteter Funkturm auf dem Grundstück FH Hersel steht. Der hierüber seinerzeit zwischen der Stadt Bornheim und der Fa. DFMG geschlossene Vertrag wurde 1:1 vom SBB als Rechtsnachfolgerin übernommen; der Vertrag läuft mindestens bis zum 31.05.2022 und führt zu jährlichen Miet- bzw. Pachteinnahmen in Höhe von 3.000 €.

Photovoltaik — Die Plan-Einspeisevergütung für die Photovoltaik-Anlage auf der „gelben Halle“ liegt wie im Vorjahr bei 13.254 €. Die unterjährigen Zahlungen seitens der RheinEnergie für die PV-Anlagen auf den Dächern der städtischen Schulen lässt vermuten, dass sich diese Erlöse in 2013 um ca. 4.550 € erhöhen werden.

Die Ende Dezember 2011 in Betrieb genommene Solaranlage auf dem Rathaus wird in 2013 geplante Erlöse in Höhe von 12.000 € erbringen.

RHB-Stoffe / bezogene Waren

522100 Strom — Aufgrund der seitens der Stromlieferanten angekündigten Preissteigerungen und der vor allem im HFB zu erwartenden Verbrauchssteigerung, werden im Jahr 2013 im HFB 12.500 € mehr budgetiert als in 2012.

Im Bereich der Friedhöfe wird die Preissteigerung durch Strom-Minderverbräuche kompensiert, denn verbrauchsintensive Heizgebläse wurden durch energiesparende Geräte ersetzt.

522200 Gas	Während im HFB mit massiven Mehrausgaben für Gas gerechnet wird (61.000 € mehr als im Wirtschaftsjahr 2012) bleibt der Planansatz für den Baubetriebshof analog 2012 bei 18.500 €. Grund für diese Annahme ist, dass das im Jahr 2013 im SBB einzurichtende BHKW mit zu erwartendem niedrigerem Gasverbrauch die höheren Gaspreise ausgleichen wird.
522700 Wasser und 522800 Abwasser	Die Planwerte für Wasser und Abwasser haben sich für das Wirtschaftsjahr 2013 im Vergleich zum Planjahr 2012 nicht verändert und wurden in gleicher Höhe (insgesamt 190.800 €) übernommen.
522600 Treibstoffe	Die Treibstoffkosten sind unverändert im Vergleich zum Plan 2012 und liegen bei 55.200 €, u.a., da neue, umweltfreundlichere Fahrzeuge - im Vergleich zu Alt-Fahrzeugen mit teilweise sehr hohem Treibstoff-Verbrauch - im Einsatz sind.
523100 Grdst./Gebäude	Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude haben sich im Bereich des Baubetriebes keine Änderungen zum Vorjahresplan ergeben. Im Bereich des HFB ist die Höhe der Plankosten in dieser Position mit 30.000 € im Vergleich zum Vorjahresplan um 20.000 € niedriger, da die Sanierung des Brunnen Freibad (Plan 2012: 19.000 €) in 2013 nicht geplant ist. Der Plan 2012 beinhaltete die Instandsetzung Überlaufrinne Variobecken mit 15.000 €, in 2013 ist die Maßnahme „Anpassung Sanitätsraum an geltendes Recht (Erste Hilfe)“ mit 14.000 € vorgesehen.
523130 Reinigung	Das Konto „Reinigung“ zeigt die Material- und Sachkosten für Streusalz (25.000 €) und Ölbindemittel (1.000 €) in gleicher Höhe des Vorjahresplanes. Die entsprechenden Fremd- und Dienstleistung für Straßenreinigung, Ölspur beseitigen und für Winterdienst befinden sich unter der Position „529100 = bezogene Leistungen“.
523200 Straßen	Für die Unterhaltung von Straßen, öffentlichen Plätzen etc., wurden (analog 2011 und 2012) 70.000 € für das Jahr 2013 eingeplant.
523600 Unterhalt. BGA	Unter diesem Sachkonto ist der Aufwand für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant, für 2012 32.000 €, davon betreffen 30.000 € Aufwendungen für das HFB.
524901Verkehrsschilder	Die Plan-Aufwendungen für die Verkehrsschilder wurden analog der Vorjahre in 2013 mit 15.000 € budgetiert.
524902 Spielplätze	Für die Instandhaltung und Reparatur von Kinderspielplätzen sind 15.000 € Material- und Sachkosten im Jahr 2013 geplant, dies entspricht auch dem Vorjahresplanwert.
524903 Sportplätze	Die Sachkosten für die Reparatur und die Instandhaltung von Sportplätzen sind im Plan 2013 zunächst in gleicher Höhe angesetzt, wie im Vorjahr. Dieser Wert korrespondiert mit den Erstattungen seitens der Stadt für die Sportplatzpflege (s. auch

„Vorbemerkungen), und wird sich möglicherweise proportional zu den Erlösen vermindern.

524904 mot. Kleinger. Erfahrungsgemäß werden die Kosten für die Instandhaltung und die Reparatur von motorisierten Kleingeräten einen Wert von 12.000 nicht überschreiten, insofern ergibt sich keine Veränderung zu den Vorjahren.

543110 Verbrauch Im HFB ist hier der Aufwand für Chemikalien (z.B.: Chlorgas, Schwefelsäure, Chlorbleichlauge, Reinigungsmittel etc.) mit 32.000 € geplant. Im Baubetriebshof sind unter dieser Position Mähköpfe, Ketten für Sägen, Abfallsäcke und ähnliche Verbrauchsmaterialien geplant (6.400 €).

Bezogene Leistungen

523110 Wartung Von den insgesamt eingeplanten 21.590 € entfallen auf den Baubetriebshof insgesamt 1.590 €. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Plankosten für Wartung und Reparatur der Heizung weggefallen (-2.210 €), da ab 2013 eine neue Heizungsanlage geplant ist.

Der überwiegende Teil der Plankosten betrifft mit 20.000 € das HFB und beinhaltet u.a. folgende Einzelposten der Gebäudetechnik:

- Hubböden 4.000 €
- Chlordosieranlage 4.900 €
- Heizung / Lüftung 4.000 €
- Umwälzpumpen 1.900 €
- Brand- und Einbruchmeldeanlage 1.500 €
- Zuluftgerät Kleinkinderbereich 1.000 €
- Schaltschränke 1.000 €

523140 Sanierung Die Sanierung weiterer Friedhofswege ist auch im Jahr 2013 vorgesehen. Die hierfür in den Vorjahren getätigten Ausgaben wurden jedoch auf Wunsch der Wirtschaftsprüfer als Investitionen statt als Kosten verbucht, insofern erscheinen die hierfür vorgesehenen 25.000 € im Plan 2013 unter den Investitionen.

Die Sanierung der Friedhofsmauer auf dem Friedhof Merten alt wird nach ersten Kostenschätzungen ca. 68.180 € kosten und kann nur zum Teil aus den laufenden Einnahmen finanziert werden, insofern steht für den 1. Bauabschnitten aus SBB-eigenen Mitteln in 2013 ein Betrag 17.180 € zur Verfügung. Daher ist diese Sanierung auch unter den Projekten dargestellt, mit einer Kreditaufnahme von 50T€.

523300 Maschinen Für die Unterhaltung von Maschinen und techn. Anlagen sind 10.000 € mehr budgetiert als im Vorjahr, dieser Betrag betrifft die Umwälzpumpen im Warmbecken im HFB.

523400 Fahrzeuge Im Bereich des Baubetriebes bleibt der Planansatz für Unterhaltung und Reparatur der Fahrzeuge analog 2012 bei 70.000 €, im HFB ist davon auszugehen, dass sich die Aufwendungen hierfür um 2.000 € auf lediglich 500 € in 2013 verringern.

523500 Betriebsvor. Auf dem Konto „Instandhaltung Betriebsvorrichtungen“ sind die Aufwendungen in Bezug auf die Erneuerung, Instandhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung in Höhe von 146.155 € geplant.

523710 Abfallentsorg. Für die Abfallentsorgung sind in 2013 insgesamt 58.000 € geplant, Im Vergleich zum Plan 2012 sind das 20.500 € weniger.

Da die Aufwendungen für „Wilden Müll“ in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen sind – u.a. aufgrund der Elektroschrott-Annahmestelle im Baubetriebshof – , beträgt der Plan hierfür in 2013 lediglich 1.000 €. Die hier im Vergleich mit dem Plan 2012 eingesparten 11.500 € können somit größtenteils zur Deckung der Kosten im Bereich der Friedhofs-Abfälle verwendet werden.

Weiteres Einsparpotential ist bei der Entsorgung von Grünabfällen aus städtischen Grünanlagen zu verzeichnen: hier wurde der Planwert 2013 an die Ist-Kosten 2012 (Ist per September 2012 plus Forecast Oktober – Dezember 2012) angepasst und beträgt nunmehr 10.000 €, das sind 20.000 € weniger als im Plan 2012 veranschlagt.

529100 bez. Leistungen Die hier geplanten sonstigen Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 388.360 € , das sind 46.400 € mehr als in 2012 und basieren auf abgeschlossenen Verträgen. Im Bereich Baubetrieb sind hier vor allem folgende Positionen zu erwähnen:

- Man. Bestattungen (Fa. Held) 178.224 €
  (40.000 € mehr im Vergleich zum Plan 2012)
- Winterdienst (Fa. Poensgen) 80.000 €
  (analog Plan 2012)
- Strassenkontrollen (Fa. Piecuch) 38.000 €
  (keine Veränderung im Vergleich zum Plan 2012)
- Manuelle Straßenreinigung (Fa. Poensgen) 30.000 €
  (keine Abweichung zum Plan 2012)
- Überprüfung Brückenbauwerk Sechtem 10.000 €
- Baumpflege, die spezielle Ausrüstung und/oder eine spezielle Klettertechnik erfordert und nicht vom SBB selbst ausgeführt werden kann 9.500 €
- Spielplatzkontrollen (Fa. Piecuch) 8.200 €
- Beseitigung von Ölspuren 5.000 €
- Grabmalkontrollen (Fa. Piecuch) 4.000 €

Im HFB haben sich die Plan-Aufwendungen im Vergleich zum Jahr 2012 um 7.400 € erhöht, es handelt sich hierbei um die Mehraufwendungen für die zusätzliche Honorarkraft Aqua-Cycling. Im Einzelnen handelt es sich überwiegend um folgende Positionen:

- Honorarkraft Aqua-Jogging/Aqua-Cycling 10.000 €
- Wasseranalysen 3.900 €
- Servicevertag Kassenanlage 1.200 €
- Sicherheitsdienst Freibad 1.000 €

529900 Andere Die „anderen Sach- und Dienstleistungen“ betreffen im HFB den Erlösanteil Solarien und Massageliegen, abzuführen an die Firmen „Dorena“ und „Innovib“ analog Plan 2012 5.160 €

542120 Miete BGA

Bei den Aufwendungen für Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich insbesondere um Leihgeräte wie z.B. Arbeitsbühnen für die Baumpflege, Stubbenfräsen und Mietbagger. Im Bereich der Sportplätze werden Besander und Vertikutierer zum Einsatz kommen. Für 2013 wurden insgesamt 10.500 € eingeplant.

542200 Leasing

Der Plan 2013 für Leasing umfasst 3.400 € für das Kfz des Herrn Bürgermeister (analog Plan 2012).

Personalaufwand

div. Aufwandskonten

Die Plan-Personalkosten sind für das Jahr 2013 mit 2.736.757 € budgetiert, das sind 111.381 € (+ 4,24%) mehr als im Planjahr 2012. Diese Erhöhung resultiert aus dem Tarifabschluss TVÖD aus dem Frühjahr 2012, dieser besagt, dass die Entgelte der Tarifbeschäftigten wie folgt steigen: ab 01.03.2012 + 3,5%, ab 01.01.2013 + 1,4% und ab 01.08.2013 + 1,4%.

Abschreibungen

div. Aufwandskonten

Da die Anlagenbuchhaltung des SBB komplett eingerichtet ist, ist es möglich, die Plan-Abschreibungen im Jahr 2013 erstmalig nach den einzelnen Anlagenklassen differenziert zu ermitteln und darzustellen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

523610 Unterhalt. EDV

Der Einsatz der Software „ARES“ im Bereich des Baubetriebshofes und des Friedhof-Programms „WINFRIED“ machen einen Pflegeaufwand (Support und Softwarepflege) in Höhe von 7.900 € erforderlich.

523720 Geb.Reinigung

Die Kosten für die Gebäudereinigung im Baubetriebshof betragen im Plan 2013 15.300 €, die Reinigung der Friedhofskapellen ist mit 700 € geplant.

525200 Erstattungen

Die Höhe des Betrages, der seitens des SBB an die Stadt Bornheim erstattet wird, hat sich im Planjahr 2013 im Vergleich zu 2012 um 12.148 € vermindert. Diese Einsparung resultiert aus der Position „Erstattung für Zentrale Dienste“ und hier insbesondere aus den Leistungen in Bezug auf Versicherungen, da für den SBB nicht mehr, wie in der Vergangenheit 400h sondern laut Vereinbarung lediglich 200h aufgewendet werden müssen.

Die Erstattungsbeträge an die Stadt basieren auf entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen; für manche Bereiche (z.B. Porto- und Büromaterial etc.) erfolgen Spitzabrechnungen zum Jahresende.

559900 Andere sonst. Im Plan 2013 ist die Position „Andere sonstige Finanzaufwendungen“ mit 300 € hinzugekommen, hierbei handelt es sich um die Gebühren, die die Volksbank für die EC-Cash-Zahlungen im HFB in Rechnung stellt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

551800 Zinsen Im Plan 2013 sind im Vergleich zum Plan 2012 Zinsaufwendungen in Höhe von 9.600 € hinzugekommen, diese resultieren aus dem Investitionskredit zur Finanzierung des BHKW in Höhe von 125.000 €.

Die Ablösung des Darlehens an die Stadt Bornheim ist in Absprache mit dem Kämmerer frühestens ab 2015 angedacht, insofern entfallen die Planwerte für Zins- und Tilgung der Verbindlichkeiten in Bezug auf die Übernahme des Anlagevermögens (vergl. Eröffnungsbilanz) in Höhe von 80.000 € im Vergleich zum Planjahr 2012.

Vermögensplan

Zielsetzung des SBB ist es, Erneuerungen im Bestand (sowohl bei Baumaßnahmen als auch bei der Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen) möglichst ohne Kreditaufnahmen umzusetzen.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, die aktivierten Abschreibungen soweit sie nicht benötigt werden einer Rücklage zuzuführen um größere Maßnahmen finanzieren zu können.

Die für 2013 geplanten Investitionen und Projekte sind einzeln in der Kalkulation dargestellt.

Im Bereich Baubetrieb entstehen Abschreibungen in Höhe von 365.266,- € denen geplante Investitionen von 344.000,- € gegenüberstehen. Es handelt es sich um Ersatz-Investitionen in Höhe von 153.000 € , die Neu-Investitionen belaufen sich auf 191.000 €.

Im Vergleich zum Plan 2012 sind Abschreibungen in Höhe von 27.650 € im Bereich der Friedhöfe gestiegen. Diese höheren Werte resultieren u.a. aus der Sanierung der Friedhofswege.

Die für das HFB geplanten Investitionen belaufen sich auf 10.000 €, es handelt sich um Ersatz-Investitionen.